

Sie erreichen unsere
Seelsorger/innen unter
Tel.: 0361 654-1613 oder über
unsere Zentrale 0361 654-0

KRANKENHAUSSELSORGE

Da-Sein für die Menschen

Seelsorge im Katholischen Krankenhaus Erfurt
Informationen für Patienten und Angehörige



Mitglied des Caritas-Verbandes
im Bistum Erfurt e.V.



Betriebsstätte der Katholischen
Hospitalvereinigung Thüringen
gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
des Universitätsklinikums Jena

Katholisches Krankenhaus

„St. Johann Nepomuk“

Haarbergstraße 72, 99097 Erfurt
Telefon: 0361 654-0, Fax: 654-1081
E-Mail: kontakte@kkh-erfurt.de



Qualitätszertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008



Krankenhausseelsorge

Carsten Habermann (Katholischer Seelsorger)
Josephine Roske (Katholische Seelsorgerin)
Johannes Jelich (Katholischer Seelsorger)
Peter Lipski (Evangelischer Seelsorger)

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer
0361 654-1613 oder über unsere Zentrale unter
der Rufnummer 0361 654-0



www.katholisches-krankenhaus.de

*Unsere Kapelle ist ein Ort
der Ruhe, der Besinnung
und des Gebetes*



Seelsorge-Angebote *in unserem Haus*

Nach den Gottesdiensten können Sie die Krankenkommunion auf Wunsch auch im Patientenzimmer empfangen. Die Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung und des Bußsakraments ist jederzeit gegeben. Evangelische Christen können nach Vereinbarung das Abendmahl empfangen. Unsere Kapelle im Eingangsbereich des Krankenhauses ist immer geöffnet. Sie sind herzlich eingeladen, hier ein Opferlicht anzuzünden oder in einem Buch Ihre Gedanken, Anliegen, Bitten oder ein Gebet aufzuschreiben.

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage: 9.00 Uhr*
Montag, Freitag: 18.30 Uhr*

Abendgedanken

Donnerstag: 18.30 Uhr*

**Gottesdienste und Abendgedanken werden in die Patientenzimmer übertragen.*

Für die Seele sorgen



Der Patient wird in unserem Krankenhaus in seiner Ganzheit gesehen. Leib, Seele und Geist sind gleichermaßen im Blick.

Die Arbeit im Katholischen Krankenhaus „St. Johann Nepomuk“ ist vom christlichen Menschenbild geprägt.

Der Patient wird in seinen körperlichen, sozialen, psychischen und spirituellen Bedürfnissen wahr- und ernstgenommen. Leib, Seele und Geist sind gleichermaßen im Blick. Das ist auch der Ansatzpunkt für unsere Krankenhausseelsorge.

Wir möchten für die Seele sorgen, da sein für die Menschen mit allen ihren Fragen, Sorgen, Ängsten und auch Freuden, die sie

im Krankenhaus bewegen. In der Begleitung versuchen wir, die Zuwendung Gottes zu allen Menschen konkret erfahrbar zu machen und Quellen von Kraft und Hoffnung zu erschließen.

Offen für *Fragen,* *Sorgen,* *Freuden*

**Im Mittelpunkt der Seelsorge
in unserem Haus steht das
Gespräch.**

Vor allen Dingen möchten wir Ihnen dabei unser Zuhören anbieten. Viele Fragen um Krankheit und Genesung, viele Situationen des Leidens, der Unsicherheit oder des Zweifels – aber auch Momente der

Freude – sind besser zu erfassen, wenn wir sie mit anderen teilen können. Zudem besteht die Möglichkeit, im Gebet die eigene Lebenssituation vor Gott zu tragen. Unser Angebot der Begleitung richtet sich auch an Angehörige, die im Krankenhaus Genesung oder Sterben ihrer Familienmitglieder oder engen Freunden miterleben.



Wenn man sich aussprechen kann, klären sich die unterschiedlichsten Gefühle wie Hoffnungslosigkeit, Wut oder Angst.



Wir sind für Sie da

Wir Krankenhaus-Seelsorger werden Sie besuchen, so weit uns das möglich ist. Sie können uns aber auch benachrichtigen oder durch Angehörige oder das Pflegepersonal rufen lassen. Sie müssen keiner Kirche angehören, um mit uns in Kontakt zu treten. Unsere Arbeit gilt allen Menschen, gleich welcher Herkunft, welchen Glaubens sie sind.

Das Seelsorge-Team
*im Katholischen Krankenhaus – offen für Fragen,
Sorgen und Freuden.*

Unser Seelsorgeteam (von links nach rechts):
*Pfarrer Peter Lipski, Johannes Jelich, Josephine Roske und
Carsten Habermann.*